


Y. N. 114. 853

Prof. Dr. Hermann Cobu
Augenarzt
Breslau,
Schweidnitzer-Stadtgraben 24.

8/11 92.

Hochwundersam! 

Für den Genuss, den mir und den Meinen die
Lecture Herrn Justh Traubenberg rachen
bereitet, muss ich Ihnen ganz speziell
danken. Es ist eine wirklich ergreifende
Erzählung. Ganz neu war mir das
Begriffnis der Rosenkranz's; diesen
Wort konnte ich nicht.

Nehmen Sie einem alten Mediciner
die Entdeckung einer nur diesem auf-
fallenden kleinen Anordnungsismus mit
über. Pag. 146 lassen Sie den Wirkungs-



ausst eine Temperaturmessung vornehmen.
Die Erzählung spielt vor 1848; die
Temperaturmessungen begannen ^{aber} erst Ende
des 50er Jahre. Turdon!, Echte
Professoren - Pedantologie, werden Sie
mit Recht sagen. —

Sie haben mir zwar abgemerkt,
ob sich Sie einmal fotografieren
wollten, aber siehe da, sie waren schon
abwärtend auf der Platte. Bitte neben
Sie die beiden Boten freundlich



zur Erinnerung an die schönen, wenn
auch allzuhetzten Tage, die wir
auf dem Berg verlebten, an. —

Sie habe an den Indurationen
gener. Merkurmerks noch 6 Wochen
zu leiden gehabt. Erst mußte die
Halsdrüse des Magens veratet, den sich in
Schwelligkeit organisierte.

Glücklicherweise sind Sie ganz
gesund herumgekehrt und arbeiten

wieder an einem neuen Werke, auf
das wir nach der Lektüre der Funde
schon sehr gespannt sind.

Sie werde Ihnen bald einen kleinen
Vortrag über einen Augenarzt, der
hier vor 300 Jahren lebte, und den sich
jetzt ausgezeichneter Vortragsinteressirter
Sie den Vortrag.

Meine Frau empfiehlt sich
Ihnen bestens.

Mit grüßlicher Verehrung
Ihr sehr ergebener
Diener